



Ein altes Schloss

NEU ENTDECKT

Schloss Johannisburg | Aschaffenburg



© Foto Bavaria Luftbild

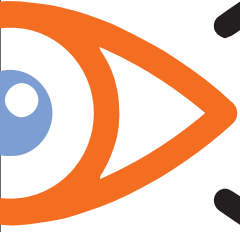
Name



STAATSGALERIE
ASCHAFFENBURG



Bayerische
Schlösserverwaltung



Liebe Entdeckerin, lieber Entdecker,

wir heißen dich herzlich willkommen
im Schloss Johannisburg

Gleich beginnt dein Abenteuer, aber zuerst merke dir bitte die Spielregeln:

1. Man kann sich alles anschauen, aber man darf nichts anfassen. Denn dieses Haus ist alt und die Schätze sind empfindlich.
2. Wir entdecken wie Detektive: Wir sind leise und gehen langsam durch die Räume.

Jetzt geht es los:

Wir haben **9 Rätsel** für dich. Manche geben dir **einen Buchstaben** als Antwort. Schreibe diese auf der letzten Seite auf. Am Ende wirst du daraus das Rätselwort finden!

► **nun schreibe deinen Namen auf das Schild,
dann laufe bis zum Ende der grossen Treppe nach oben
für deine erste Aufgabe.**

Viel Spaß und viel Erfolg!

1. EINE LANGE GESCHICHTE

Die Modelle hier erzählen dir EINE LANGE GESCHICHTE.

Seit dem Mittelalter stand auf dieser Stelle eine Burg.
Sie sah ganz anders als heute aus und wurde in einem Krieg zerstört.

Auf ihrem Platz ließ der Hausherr ein neues Schloss aufbauen.
Der Architekt brauchte für das riesige Gebäude nur 9 Jahre:
zwischen 1605 und 1614.

Als auch dieses Schloss nicht mehr in Mode war, baute der
Hausherr Friedrich Karl von Erthal es um!



Wieso wollte der Hausherr ein so großes Zuhause?

Weil er durch das Schloss
zeigen wollte, wie
mächtig und reich er war

☐ **R**

Weil er für seine
Kuscheltiere Platz
brauchte

☐ **T**

Weil er
viele Gäste
hatte

☐ **B**

► Gehe jetzt in den nächsten Raum
und suche auf den Tafeln nach
Friedrich Karl



2. DIE HAUSERREN

Die Hausherren waren KURFÜRSTEN und ERZBISCHÖFE.

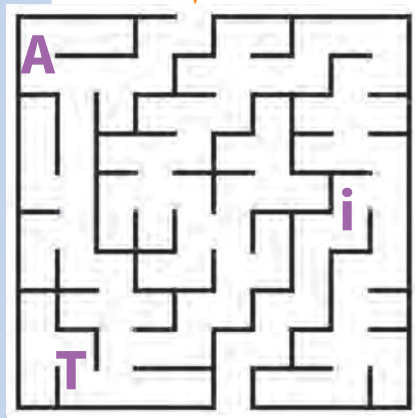
Sie herrschten über ihr Landgebiet wie Prinzen und sie waren auch Oberhäupter der katholischen Kirche dort.

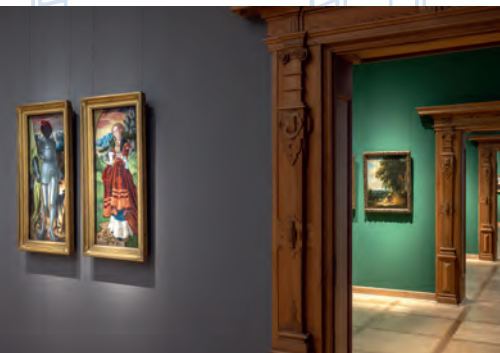
Meistens wohnten sie in Mainz, aber sie kamen oft zu ihrem zweiten Schloss in Aschaffenburg.

Als Mainz Ende des 18. Jahrhunderts von französischen Truppen besetzt wurde, brachte Friedrich Karl seinen wertvollsten Besitz und seine Gemäldesammlung nach Aschaffenburg.



Hilf dem Kurfürsten seine Schätze nach Aschaffenburg zu bringen. Welcher Buchstabe liegt auf dem Weg?





Du kommst nun in die Räume der Gemäldesammlung der Kurfürsten. Einige von ihnen liebten die Malerei besonders.



Der fromme Albrecht von Brandenburg schmückte Kirchen mit Gemälden, um zu zeigen, wie gläubig er war. Kurfürst Friedrich Karl von Erthal kaufte auch viele Gemälde oder bestellte sie direkt bei Malern.



Diese Gemälde kannst du gleich in den wieder eingerichteten Sälen sehen. In Aschaffenburg befindet sich die größte der zwölf Galerien der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.

Fotos: Haydar Koyupinar, München
Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Gehe jetzt in den roten Saal
und lass dich überraschen

3. SO VIELE BILDER

In der **BAROCKZEIT** hängte man oft die ganze **SAMMLUNG** der **GEMÄLDE** in **PALÄSTEN** und Schlössern in dichter Form auf. Häufig reichten die Bilder bis an die **DECKE**! Der Sammler wollte durch die Menge der Kunstwerke beeindrucken und zeigen, dass er über guten **GESCHMACK**, **BILDUNG** und **REICHTUM** verfügt.

Das, was du hier siehst, nennt man **SALONHÄNGUNG**, und du kannst sie häufig in Schlössern finden.

Finde die markierten Worte im Buchstabenfeld

G	E	M	Ä	L	D	E	J	B
R	B	I	L	D	U	N	G	A
S	L	R	O	N	P	H	E	R
A	Ä	E	N	D	A	G	S	O
M	U	I	N	E	L	G	C	C
M	Z	C	W	C	Ä	T	H	K
L	R	H	V	K	S	Y	M	Z
U	H	T	F	E	T	T	A	E
N	L	U	Z	W	E	X	C	I
G	Y	M	K	H	N	D	K	T

4. REICHTUM UND SCHÖNHEIT SIND NICHT VON DAUER!



► findest du im roten Saal dieses Bild??

Eine hübsche und elegant gekleidete Frau sitzt in einem prächtigen Palast inmitten von vielen wertvollen Dingen, wie Pokalen aus Silber und Gold.

Ein kleiner nackter Junge steht rechts neben ihr und zeigt ihr eine Seifenblase. Viele Spiele des 17. Jahrhunderts gibt es heute noch! Schau dir zum Beispiel den Schläger an:



Welche Sportarten gab es bereits damals?

T					
---	--	--	--	--	--

Füge den grün markierten Buchstaben ins Rätselwort ein

Übrigens: Seifenblasen sind ein Sinnbild und stehen hier für unser Leben. Beides ist flüchtig und zerbrechlich. Auch halten weder Schönheit noch Reichtum ewig.

► Gehe nun weiter bis zum ersten grünen Raum

5. ALLTÄGLICHES FÜR FÜRSTLICHE AUGEN

Auf der Wand direkt gegenüber dem Eingang siehst du rechts unten dieses Gemälde.

Die Szene zeigt eine Frau, die Waren unter einem Torbogen verkauft.



Im 17. Jahrhundert gab es schon einzelne Geschäfte, wie Bäckereien, aber auch Märkte oder Stände, auf denen die Menschen Lebensmittel und anderes einkaufen konnten.

**Kannst du erraten was genau die Frau verkauft?
Zeichne es hier unten!**

...isst du sie gerne?

▶ Dann gehe in den grossen grauen Saal

6. SCHÖNE HEILIGE!



Sehr viele Gemälde hier stammen aus dem Besitz von Kardinal Albrecht von Brandenburg. Auch den berühmten Maler LUCAS CRANACH beauftragte er mit Gemälden.

► Suche nun dieses Werk!

(Kleiner Tipp: Es hängt ganz links auf der rechten Wand neben dem Eingang).

Der Altar stammt aus der Stiftkirche in Halle. Albrecht war dort Erzbischof und ließ die Kirche prächtig ausstatten.

Auf der linken Tafel siehst du den heiligen Martin in einem reich geschmückten Gewand, der sich um einen Bettler kümmert.



Kannst du erkennen, was genau der Heilige Martin dem Bettler schenkt?

BROT

☐ S

GELD

☐ T

SEINEN MANTEL

☐ N

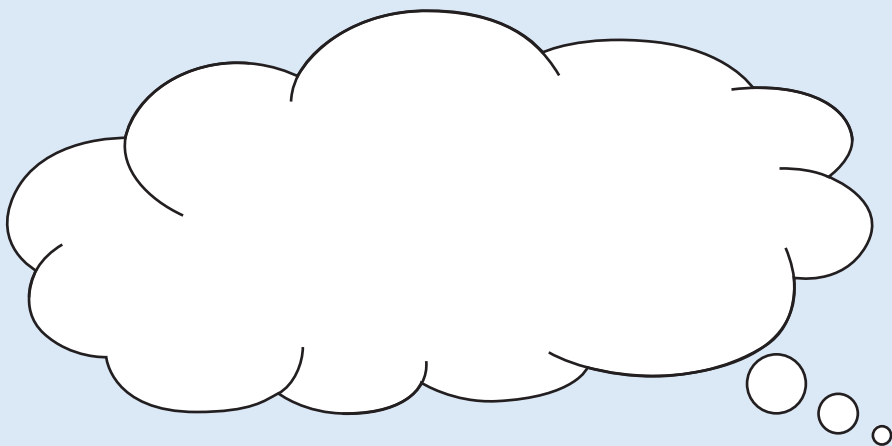
Das schöne rote Gewand vom heiligen Martin heißt PLUVIALE und durfte nur vom Oberhaupt der Kirche getragen werden.

Hast du schon einmal ein echtes Pluviale gesehen?

► **schaue in den übernächsten Raum in die rechte Vitrine!**

WAS HÄLTST DU DAVON?

SCHREIBE DEINE ERSTEN EINDRÜCKE IN DIE WOLKE.



7. SCHICK BEIM GEBET!

Im Gottesdienst musste sich der Erzbischof besonders anziehen. Die Gesamtheit seiner Kleidungsstücke heißt ORNAT: das lateinische Wort für Schmuck.

Es war seine besondere Arbeitskleidung während der Messe und es war aus besonders kostbaren Materialien gefertigt. So zeigte der Erzbischof außerdem seinen Reichtum und seine Macht.



► **Suche im Raum nach diesem Objekt**

Man hat das Fell eines Tieres aus glänzender Seide nachgeahmt.



WAS FÜR EIN TIER WIRD NACHGEAHMT?

ZEBRA

☐ **F**

LEOPARD

☐ **G**

TIGER

☐ **S**

Im nächsten Raum kannst du aus dem Fenster des Schlosses in die Kirche schauen.

Wie haben die Leute damals wohl auf den Anblick der reichen Gewänder des Kurfürsten am Altar reagiert?

► **ZEICHNE IHRE GESICHTSAUSDRÜCKE**



Dein Abenteuer geht in den FÜRSTLICHEN WOHNRÄUMEN weiter.

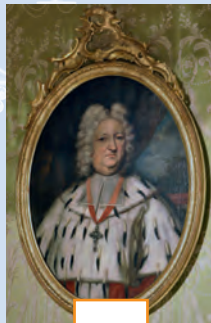
Du kannst die Kirche besuchen
oder dem Rundgang bis zum nächsten Geschoss folgen.



**Wenn du diesen Raum
erreichst, wartet das
nächste Rätsel auf dich!**

BIS GLEICH!

8. DAS LEBEN WAR ANDERS!





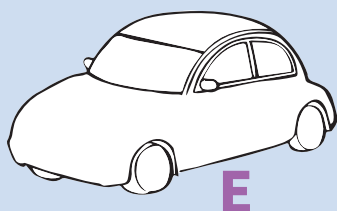
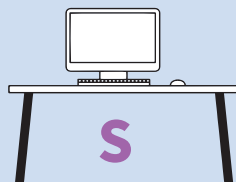
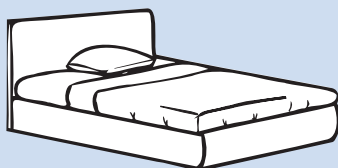
Du befindest dich jetzt in den FÜRSTLICHEN WOHNRÄUMEN.

Vor 300 Jahren war das Leben anders, auch wenn die Menschen wie wir heute Bedürfnisse hatten!

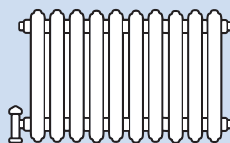
Sie hatten damals etwas andere Mittel zur Verfügung, um diese Bedürfnisse zu stillen.

► **Schaue dich um und finde in den fürstlichen Räumen die Objekte auf den Fotos links.**

DANN VERBINDE SIE ZU IHREM HEUTIGEN GEGENSTÜCK.



B



H



L



U

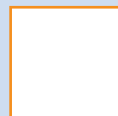


F

Ein Bild bleibt ohne Gegenstück, oder?



**FÜGE DIESEN EINEN BUCHSTABEN
ZUM LÖSUNGSWORT HINZU!**





9. ENFILADE

Du bist nun im Turmzimmer.

Von hier aus kannst du die ganze Länge des Schlosses durchblicken, denn die Türen der Säle sind alle hintereinander angebracht!

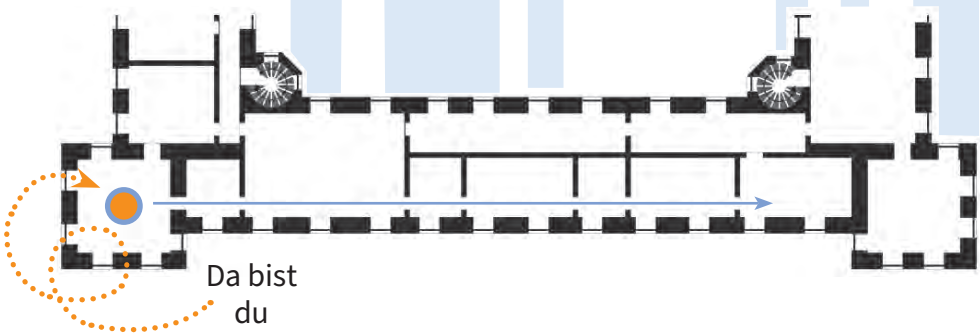
Das heißt ENFILADE.

Die Abfolge von Räumen in unterschiedlichen Farben drückte Ordnung, fast endlose Macht und guten Geschmack aus.

► Wie viele Zimmer siehst du in der Enfilade?

... Nicht so einfach, oder?

Augentäuschungen waren im Barock sehr beliebt.
Aber mit einem Lageplan geht es viel einfacher.



WIE VIEL RÄUME ENTHÄLT NUN DIESE ENFILADE?

3 RÄUME

☐ S

8 RÄUME

☐ R

12 RÄUME

☐ B



WOW!

Du bist am Ende deiner Abenteuer angekommen.
Herzlichen Glückwunsch!

► **Nun trage alle Buchstaben in die Kästchen
in der richtigen Reihenfolge ein, und entdecke den
Nachnamen des Architekten dieses Schlosses.**

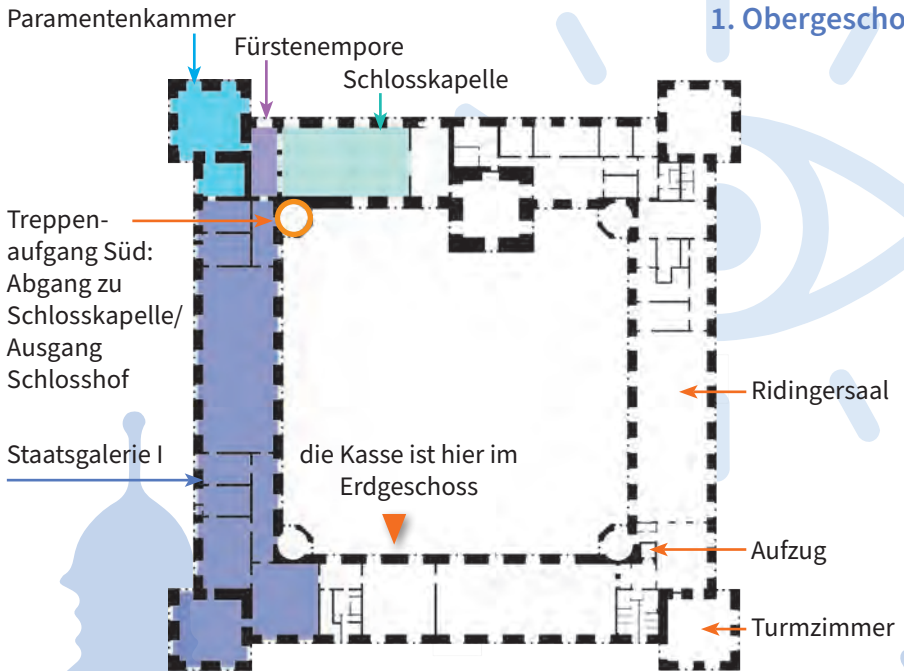
		D					
Seite 4	Seite 5		Seite 8	Seite 11	Seite 12	Seite 15	Seite 17

Willst du deine Antwort überprüfen?

Ein Saal des Schlosses ist dem Architekten gewidmet:
Sein Name steht an der Wand neben der großen Eingangstreppe,
gegenüber der Kasse.

**Schön, dass du Schloss Johannisburg mit uns entdeckt hast.
BIS ZUM NÄCHSTEN ABENTEUER!**

1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

